

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

gerne möchte ich die Tradition meines Vorgängers fortführen und mich in regelmäßigen Abständen mit einem Schulbrief an Sie und Euch wenden. Die schöne Einschulungsfeier für die 1. Klassen der Grundschule hat mir Gelegenheit gegeben, die neuen Erstklässler und ihre Eltern zu begrüßen, und ich freue mich sehr auf die weiteren Begegnungen. Die Elternabende von Kindergarten, Grundschule und Oberschule in der übernächsten Woche werde ich gerne nutzen, um mich Ihnen persönlich vorzustellen.



Meine ersten Eindrücke von unserer Schule sind ausgesprochen positiv. Als neue Direktorin bin ich vom Patronat, vom Kollegium und von der Verwaltung sehr freundlich und erwartungsvoll aufgenommen worden. Auch von der Schülerschaft habe ich einen sehr guten ersten Eindruck, vor allem bin ich beeindruckt von der hohen Sprachkompetenz unserer spanischstämmigen Kinder im Deutschen. Es wird deutlich, dass die bilinguale Erziehung an der Deutschen Schule ganz reiche Früchte trägt.

Die spanischsprachigen Eltern möchte ich an dieser Stelle um Nachsicht bitten, dass meine eigenen Fähigkeiten in der spanischen Sprache noch nicht perfekt sind. Meine studierten Unterrichtsfächer sind Englisch und Französisch. Spanisch war während meines Romanistikstudiums ein „Pflichtfach“ für ein Jahr. Aber dieses Fach habe ich sehr geliebt und in Ferienkursen in Spanien weiter Spanisch gelernt. An meinem bisherigen Gymnasium in Düsseldorf, das ich zwölf Jahre lang geleitet habe, konnte ich gemeinsam mit der Fachschaft Spanisch einen Schulschwerpunkt Spanisch einrichten, der sich großer Beliebtheit erfreut. Und da ich

nun die Leitung der Deutschen Schule in der Provinz Málaga inne habe, bleibe ich meiner Liebe zur spanischen Sprache treu und freue mich über die vielen Gelegenheiten, diese schöne und wichtige Welt- und Wirtschaftssprache zu sprechen.

In den Ferien hat sich an der Deutschen Schule einiges getan. Die geplanten baulichen Erweiterungen und Modernisierungen von Kindergarten, Naturwissenschaften und der Fachbereiche Kunst und Musik sind in Angriff genommen worden. Für die Dauer dieses Schuljahrs wurden vier mobile Einheiten auf unserem Schulgelände aufgestellt, die wir beschlossen haben, ein wenig schönfärbend „Pavillons“ zu nennen. Die Pavillons beherbergen übergangsweise die Fachbereiche Kunst, Musik sowie DaF und SaF-Kurse. Sie sind sicherlich ein wenig gewöhnungsbedürftig, aber auch im Gebäude selbst müssen wir an einigen Stellen enger zusammenrücken. Für die Dauer eines Schuljahrs werden wir mit manchen Widrigkeiten, auch mit Baulärm, leben müssen. Nehmen wir es mit Gelassenheit!

Die Umbauphase war auch der Grund, warum Schulleitung und Vorstand für eine Terminverschiebung der anstehenden Überprüfung der Schule im Rahmen der sog. „Bund-Länder-Inspektion“ (BLI) plädiert haben. Unsere Bitte fand Gehör, die BLI wurde auf den Beginn des nächsten Schuljahrs verschoben. Das gibt uns allen und auch mir als neuer Schulleiterin dieser Schule ein wenig Zeit und Luft für eine möglichst optimale Vorbereitung auf diese wichtige externe Inspektion der Schule. Es geht um viel: Wir wollen das Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“, das der Schule als erster deutscher Auslandsschule im Jahr 2008 verliehen wurde und das seither unser Schullogo begleitet, in der anstehenden Rezertifizierungsrunde verteidigen.

Den Pädagogischen Tag am 03.09. hat das Kollegium dann auch sofort genutzt, um Arbeiten zur Vorbereitung auf die BLI zu sichten, zu verteilen, konkret in Angriff zu nehmen bzw. weiterzuführen. Im Bereich Kindergarten erfolgte eine Evaluation des erarbeiteten Vorschulprogramms, die Grundschule befasste sich mit einem Portfolio „Dokumentation von Lernwegen“, und in der Oberschule

tagten Arbeitsgruppen zu den Themen „Binnendifferenzierung“ und „Methodencurriculum“.

Das neue Schuljahr 2013/14 ist auch für unseren Jahrgang der Stufe 12 ein besonderes: erstmals wird es einheitliche regionale Abiturprüfungen geben. Auch hier sind die Vorbereitungen und Absprachen mit den anderen Deutschen Schulen in Spanien und Portugal in vollem Gange. Die beteiligten Kollegen und die deutschen Behörden setzen alles daran, damit der erste regional einheitliche Abiturdurchgang ein Erfolg wird. Und in den Händen der beiden bewährten Lehrerteams brauchen unsere Zwölftklässler sicherlich kein Regionalabitur zu fürchten.

Im Hinblick auf die für unsere Oberstufe anstehenden Fragen zur Berufswahl möchte ich nachdrücklich empfehlend auf eine Veranstaltung hinweisen, die am 26.09. um 18.00 Uhr, d.h. unmittelbar vor dem Elternabend der Oberschule, stattfindet. Im Festsaal unserer Schule werden die Schulleiter der Europäischen Wirtschaftsakademie (EWA), Herr Jansen, und der ASET (Asociación Hispano-Alemana de Enseñanzas Técnicas), Frau Gierth, ihre Konzepte der dualen Ausbildung vorstellen. Die duale Ausbildung – Studium an der Universität alterniert in drei- bis sechsmonatigem Rhythmus mit einer betrieblichen Ausbildung – ist in Deutschland ein Erfolgsmodell, das hier in Spanien und in anderen Ländern zunehmend kopiert wird. Es ist ein höchst interessantes Angebot, das auf einen Teil unserer Schülerschaft hervorragend zugeschnitten ist.

Das neue Schuljahr beinhaltet neben dem Wechsel in der Schulleitung weitere personelle Veränderungen. Herr Munthin und Herr Thoma haben uns zum Ende des letzten Schuljahrs verlassen. Beiden gebührt großer Dank für ihre langjährige Arbeit an unserer Schule. Frau Schillinger aus der Grundschule ihrerseits hat um eine einjährige Freistellung gebeten. Dafür konnten wir drei neue Kollegen gewinnen: Frau Nadine Remus ist als Klassenlehrerin der Klasse 1a eingesetzt. Frau Karin Faßbender mit den Fächern Biologie, Erdkunde und Kunst verstärkt das Oberschulteam: sie übernimmt die Leitung der 11b. Herr Bastian Schmidt unterrichtet ebenfalls in der Oberschule. Er hat die Fächer Mathematik und Sport und ist nun Klassenlehrer der 9a. Ein herzliches Willkommen an die neuen Kollegen, aber auch an die ca. 80 Schülerinnen und Schüler, die in diesem Schuljahr neu zu uns gekommen sind.

Bevor ich auf wichtige Termine zum Schuljahresbeginn hinweise, möchte ich diesen ersten Schulbrief beenden mit der Einladung an alle Gremien der Schule, in einen lebendigen, offenen und konstruktiven Austausch miteinander zu treten. Schule ist ein lebendiges System, das für Innovationen offen sein muss. Es geht um unsere nachwachsende Generation. Deren Wohl, deren Erziehung und deren Lebensperspektiven müssen wir alle gemeinsam im Blick haben und mitgestalten. In Zeiten, in denen ein Erziehungskonsens nicht mehr vorausgesetzt werden kann, ist der offene Diskurs umso wichtiger!

Ihnen und Euch allen wünsche ich ein gutes Schuljahr 2013/14!

Mit herzlichen Grüßen



Monika Matthes
Schulleiterin

Wichtige Termine:

- 23.09.2013: Beginn des Nachmittagsunterrichts und entsprechende Änderung der Bus-Fahrzeiten
- 24.–26.09.2013: Elternversammlungen mit anschließenden Gruppen- und Klassenpflegschaften; Präsentation neuer Kurse von Valora Family
 - Kindergarten: Dienstag, 24.09.2013, 19.00 Uhr
 - Grundschule: Mittwoch, 25.09.2013, 19.00 Uhr
 - Oberschule: Donnerstag, 26.09.2013, 18.30 Uhr (Klassen 5–12)